Zeitschrift: Der grosse historische Appenzeller-Kalender auf das Jahr ...

Herausgeber: Johann Ulrich Sturzenegger

Band: 3 (1724)

Artikel: Verzeichnuss der Tagen / an welchen gut Aderlassen seye oder nicht ;

wann der Neumond Vormittag kommt / so fangt man an selbigem an zu zehlen / fället er aber an dem Nachmittag so zehlet man den folgenden

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-371074

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 27.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Berzeichnuß der Tagen/an welchen gut Aderlassen seine oder nicht; wann der Neumond Bormittag fommt / fo fange man an felbigem an ju zehlen/fället er aber an bem Nachmittag so zehlet man den folgenden.

1. Sag ist doß / verliert die Farb.

2. Bringt bas Fieber.

3. Romt in groffe Rrantheit

4. Gaher Tod zubeforgen. 1. Berschwindt das Geblut.

6. Ift gut. 7. Krandt den Magen.

8. Benimt de Luft zum effen.

9. Werursachet Kräße. 10. Kliessende Augen.

ai. Ist gar gut.

12. Stärckt den Magen.

13. Schwächt den Magen.

14. Fallt in Rrancheit.

15. Macht Lust zum effen.

16. Ift schädlich überall.
17. It sehr gesund.

18. Ist gut zu allem.



19. Ift nicht gut. 20. Ift auch nicht gut. 21. Ift ber allerbest.

22. Benimt alle Rrandbeit

23. Ist sehr gut.

24. Benimmt alle Ungft.

25. Dient jur Klugheit.

26. Ift gut vor ben Schlag 27. Ift der Lod zu beforgen.

28. Affaut.

29. Tit gut und boß/ nach dem die Stund ift.

30. Ist nicht gut.

In den Hundstagen soffe manohne Noth nicht Abers lassen/auch nicht baden oder einnehmen / deun es ist be-

Un feinem Glied ift nienen gut/ bon bem Menschen zu laffen Blut / So ber Mond in sein Zeichen gabt/ bas ift aller Gelehrten Rath. Die Zeichen magst hie seben fein / wie jedes brühr die Aldern fein.

Die innerliche Gebrechen des Leibs aus dem Geblüt zu erkennen.

I. Schon roth Blut / mit wenig Waffer oben / bedeut Gefundbeit.

2. Roth und ichaumig / zeiget vieles Geblüt.

3. Roth / mit einem ichwarken Ring / Sauptweh. 4. Schwart / mit Waffer untermengt / Bafferfuct.

s. Comary Blut / mit Waffer oben / Fieber. 6. Schwarg Blut/mit einem Ring / bas Gicht.

7. Schwarn ichaumig ober Gitrig Blut/ bofe Teuchtigfeit und melancolifche Blus.

8. Weiffes Blut / sahe Feuchtigkeit und fluß. 2. Weiß und schäumig / zu viel kalte Feuchtigkeit.

10. Blau Blut / webe am Milt / melancholische Teuchtigkeit.

11. Grun Blut / webe am herken oder hisige Gall.

12. Gelboder bleich Blut / wehe an der Leber / überflüßige Gall.

13. Gelb und ichaumig | zuviel Serywaffer.
14. Gang mafferig Geblut ichwarge Leber iberfüllter Magen.

15. Did und jahes Blut , Berftopffung des Leibs , ober Delancholen.

Jon Schräpffen / Baden und Purgieren.

Alberlaffen foll nicht gefcheben / an dem Tag / wann ber Mond neu oder voll / oder fein Diertel ist. Auch nicht wann er mit 5 oder & in & Gestebet. Auch nicht wann der D in dem Zeichen lauftscheme krance Sild zugeeignet wird Auch nicht wann solche Aspecten & Ges in disem Calender roht siehe. Das Baden belangende sind gut: Zwilling/Rrebs/Leu/Wag/Schul/Wasserman. und Fisch. Wan der Mond im Zwilling und Leuistssolf ist nit gut schräpffen. Im Wider und Schun folgut fein vor bas Jahnweh / purgieren im Storpion Es heißt zwar bie Roth bat kein Gfan: und halt ich vor die besten Zeichen / wann die Luft hell/liecht und klar ist/ welches die Wettergleser mit ihrem fleigen dem Mercuri am besten zeigen.